



Weiterbildung

Studienprogramm (gültig bis Studienstart 2020)

MAS Integrative Förderung

Modularer Weiterbildungsstudiengang

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Weiterbildung
Frohburgstrasse 3 · Postfach 3668 · 6002 Luzern
T +41 (0)41 203 03 03
weiterbildung@phlu.ch · www.phlu.ch

Oktober 2021 / Version 1.8
Änderungen vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Zielgruppen	4
1.2	Studienziele	4
2	Themenfelder	5
3	Studienaufbau	5
3.1	Pflichtelemente	6
3.2	Wahlpflichtelemente	7
4	Studienmodalitäten	8
4.1	Studienumfang und Präsenz	8
4.2	Studienvarianten	8
4.3	Leistungsnachweise	8
4.4	Abschluss und Mobilität	8
5	Organisatorische Hinweise	9
5.1	Kosten	9
5.2	Anmeldung	9
5.3	Veranstaltungsort und Lageplan	10
5.4	Kontakte und Sprechstunden	10

1 Einleitung

Der Einsatz von Lehrpersonen mit einem MAS IF in der Volksschule (KG, PS, S1) ist aufgrund der Komplexität der Situation in einer heterogenen Gruppe nötig. Mit einem MAS IF wird eine Regelklassenlehrperson mit ausgesprochen hoher Kompetenz im Umgang mit Heterogenität ausgebildet. Sie unterstützt und fördert alle Kinder mit ihren individuellen Eigenheiten.

Sie arbeitet eng mit Regelklassenlehrkräften im Unterrichtsteam und weiteren Fachpersonen zusammen, stellt Unterrichtshilfen bereit, unterstützt auch Erziehungsberechtigte und Schulleitungen und macht so ihr Heterogenitätswissen im System wirksam.

Das Profil des MAS IF umfasst neben klassisch heilpädagogischen Kompetenzen für die „Erziehungs- und Bildungsarbeit mit Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen im Bereich Lernen und sozialem Verhalten“ zusätzlich Kompetenzen im Umgang mit sprachlicher, sozialer, kultureller und religiöser Vielfalt sowie alters- als auch entwicklungsgemischten Lerngruppen.

1.1 Zielgruppen

Angesprochen sind Lehrpersonen, die

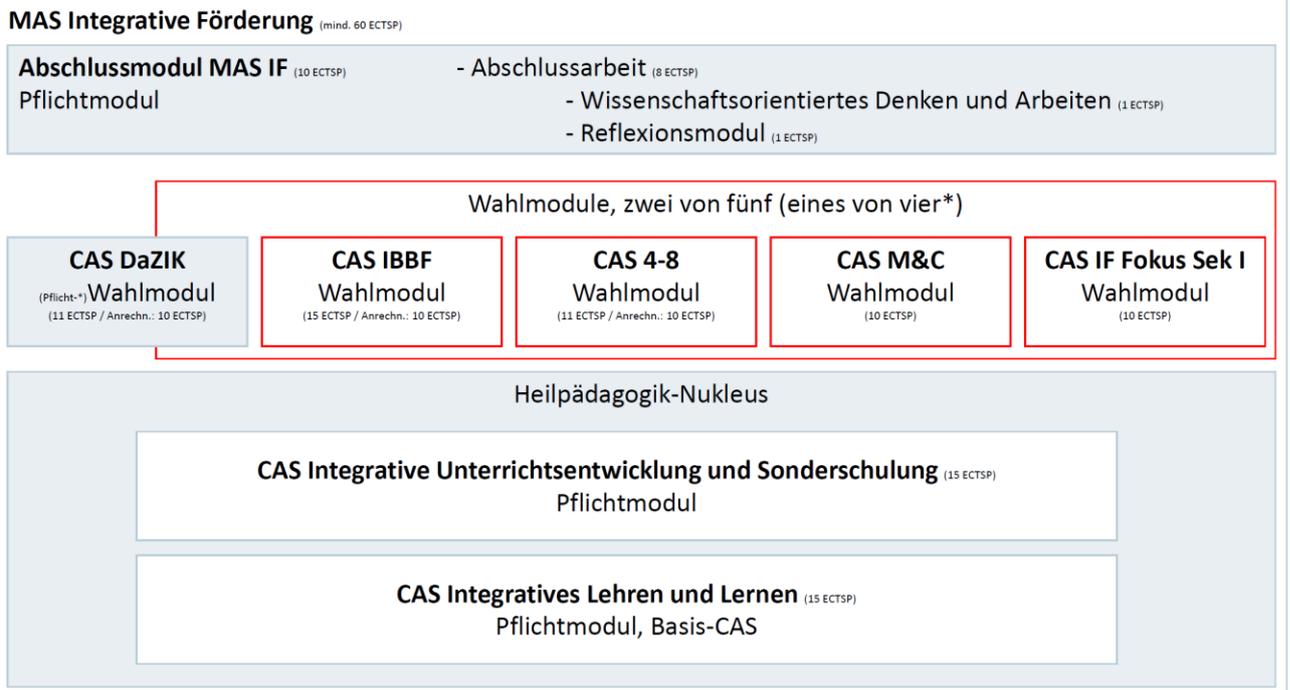
- sich im Themenbereich Integrative Förderung vertieft auseinandersetzen wollen.
- einen professionellen Umgang mit Unterschieden und der Vielfalt im Unterricht pflegen möchten.
- andere Personen an ihrem Wissen und ihren Kompetenzen im Bereich Integrativer Unterricht Teilhaben lassen und beraterisch unterstützen möchten.
- Fähigkeiten und Interesse in Bezug auf systemische Zusammenhänge mitbringen.
- zukünftig als IF-Lehrperson tätig sein möchten.
- flexible Möglichkeiten in Bezug auf die Dauer und den Ablauf ihrer Weiterbildung schätzen.

1.2 Studienziele

Eine Lehrperson, die den MAS IF abschliesst,

- ist eine Regelklassenlehrkraft mit vertieftem und spezialisiertem Wissen und Können für den fördernden Umgang mit Vielfalt in der Schule und im Unterricht,
- entwickelt Diagnosekompetenz und basiert Massnahmenpläne gestützt auf fundierte Analysen
- unterstützt und fördert Kinder/Jugendliche sowie Lehrkräfte und gestaltet individualisierte sowie soziale Lehr- und Lernprozesse,
- verfügt über Haltungen, welche Lernprozesse bei ganz verschiedenen Kindern unterstützt, insbesondere Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Bereich Lernen und sozialem Verhalten (zusätzlich wahlweise auch in einem der folgenden Bereiche: Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität (CAS DaZIK)¹ Integrative Begabungs- und Begabten-förderung (CAS IBBF), Unterrichten in heterogenen Gruppen (CAS 4-8), oder Mentoring und Coaching (CAS M&C),
- ermöglicht und fördert die Zusammenarbeit in Unterrichtsteams und im Fachteam IF
- erkennt und stützt den Aufbau von Strukturen, welche die Chancen von allen Kindern und Jugendlichen verbessern,
- arbeitet mit den an der Schule Beteiligten professionell zusammen und leistet damit einen aktiven Beitrag zur Unterrichtsentwicklung und somit zu einer integrativen Schule,
- bearbeitet schwierige Situationen und Konflikte lösungsorientiert und systemisch.

¹ Ab 2015/16 ist der CAS DaZIK für Lehrpersonen aus dem Kanton Luzern als Pflicht-CAS zu belegen.



*Der CAS DaZIK gilt für Lehrpersonen aus dem Kanton Luzern als Pflicht-CAS.

Der Wahlpflicht-CAS wird unabhängig seines Umfangs zu 10 ECTS angerechnet. Bei der integralen Studienvariante kann (wahlweise) die *Zertifikatsarbeit beim CAS IBBF* und das *Modul 3 oder die Leistungsnachweise im Modul 2 im CAS 4-8* erlassen werden. Der CAS wird dann jedoch ohne Zertifikat abgeschlossen. In diesem Fall wird den Teilnehmenden der Besuch des entsprechenden Wahl-CAS mit einer Teilnahmebestätigung attestiert. Alternativ können alle CAS komplett absolviert werden. Der Zwischenabschluss wird in diesen Fällen mit dem jeweiligen CAS-Zertifikat ausgewiesen. Es wird empfohlen alle CAS vollständig zu absolvieren, um sich langfristig flexible berufliche Einsatzmöglichkeiten zu erhalten.

3.1 Pflichtelemente

CAS Integratives Lehren und Lernen (CAS INLL)

Der Basislehrgang des MAS IF thematisiert den Umgang mit Heterogenität, führt in die Förderdiagnostik und den Förderzyklus ein und behandelt die Lernvoraussetzungen in Sprache und Mathematik sowie die Grundlagen der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Er wird in enger Kooperation mit dem Master Schulische Heilpädagogik der PH durchgeführt.

CAS Integrative Unterrichtsentwicklung und Sonderschulung (CAS INUE/IS)

Dieser CAS vertieft schwerpunktmässig systemisches Denken und Handeln, Unterrichtsentwicklung mit dem Index für Inklusion, Teamteaching und den Umgang mit Lern- & Verhaltensschwierigkeiten.

Abschlussmodul MAS IF

Das Abschlussmodul besteht aus begleitenden Veranstaltungen während des Studiums sowie aus der Vorbereitung der Abschlussarbeit und deren Verfassen. Es werden Verbindungen zu allen Ausbildungselementen hergestellt und somit eine Konklusion angestrebt. Dies wird in erster Linie durch die vertiefte Auseinandersetzung mit einem oder mehreren im Rahmen des MAS IF behandelten Themen geleistet.

Praxisgruppen

Die Praxisgruppen MAS IF werden zeitlich parallel zu den übrigen CAS angeboten. Sie gelten als „Rückgrat“ des MAS IF und greifen Inhalte aus den unterschiedlichen CAS auf mit der Absicht Querverbindungen und Vernetzungen herzustellen, damit ein ganzheitliches Verständnis in Bezug auf Integrative Förderung möglich wird. Die Praxisgruppen MAS IF finden in regelmässigen Treffen statt, an denen sowohl am MAS IF-Beteiligte als auch zusätzliche an der Thematik interessierte Lehrpersonen teilnehmen können. Die Praxisgruppen MAS IF sichern den Mitgliedern eine verbindliche Zugehörigkeit zu einer Lern- und Entwicklungsgemeinschaft. In unterschiedlichen beraterischen Settings wie bspw. Supervision, Coaching, Peerreview werden Themen aus der Praxis aufgegriffen und mit den Inhalten der MAS IF-Ausbildungselemente in Verbindung gebracht. Dabei werden insbesondere Aspekte wie die Rolle der IF-Lehrperson, Zusammenarbeitsformen, Konfliktsituationen und das professionelle Lehr- und Lernverständnis aufgegriffen und bearbeitet. MAS-Absolventinnen und -Absolventen nehmen während des Studiums an zwei Praxisgruppen teil.

Abschlussarbeit und Begleitveranstaltungen

Zum Abschluss des Weiterbildungsmasters verfassen die Teilnehmenden die Abschlussarbeit, wobei sie bei Bedarf ein fachliches Coaching erhalten. Parallel besuchen sie einen Vertiefungskurs zu wissenschaftsorientierten Arbeiten, der sie bei der Abschlussarbeit unterstützt. Die Themen aus den einzelnen Ausbildungsteilen werden darin zusammengefügt sowie die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vertieft.

3.2 Wahlpflichtelemente

Das Wahlpflichtangebot umfasst vier CAS wovon zwei gewählt werden müssen:

CAS Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität (CAS DaZIK*)

Dieser CAS vermittelt Kompetenzen zur gezielten Förderung von Kindern und Jugendlichen, die Deutsch als Zweitsprache lernen und nutzen. Er befähigt Lehrpersonen zu einem produktiven Umgang mit sprachlicher und kultureller Vielfalt in Schule und Unterricht.

CAS Integrative Begabungs- und Begabtenförderung (CAS IBBF)

Der Zertifikatslehrgang IBBF vermittelt die Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung. Er befähigt Lehrpersonen, ihren Unterricht begabungsorientiert zu gestalten und auf individuelle Lernniveaus auszurichten sowie zur spezifischen Mitwirkung in Förderprogrammen ihrer Schule.

CAS 4–8 Unterrichten in heterogenen Gruppen (CAS 4-8)

Der CAS richtet sich an Lehrpersonen, die im Kindergarten, an der Unterstufe der Primarschule oder an der Basisstufe unterrichten. Er vermittelt Unterrichtskonzepte für das integrative Unterrichten in heterogenen Gruppen von 4-bis 8-Jährigen.

CAS Integrative Förderung Fokus SEK I (CAS IF Fokus SEK I)

Dieser CAS vermittelt Grundlagen der integrativen Förderung und der Schulischen Heilpädagogik für die Sekundarstufe I.

CAS Mentoring & Coaching im Lehrberuf (CAS M&C)

Die Teilnehmenden eignen sich Wissen, Kompetenzen und Haltungen an, um als Mentor/in und Coach auf kollegialer Stufe im Lehrberuf tätig zu sein. Sie werden befähigt, einen zielorientierten Entwicklungsprozess im Rahmen der Sicherung und Optimierung von Unterricht zu unterstützen.

*Seit Studienjahr 2015/16 ist der CAS DaZIK für Lehrpersonen aus dem Kanton Luzern Pflicht.

4 Studienmodalitäten

4.1 Studienumfang und Präsenz

Insgesamt sind für den MAS IF 60 ECTS zu erbringen. Dies entspricht 1800 Arbeitsstunden, wovon ca. 800h in Form von Präsenzveranstaltungen zu leisten sind. In der Regel gilt bei den Präsenzmodulen eine Anwesenheitspflicht von 80%. Die Präsenztage variieren je nach CAS. Die Wahl-CAS finden tendenziell an Freitagen und Samstagen statt (siehe separate Ausschreibungen unter www.phlu.ch). Die Begleitveranstaltungen zum Abschlussmodul finden jeweils mittwochnachmittags statt.

4.2 Studienvarianten

Der modular aufgebaute MAS IF kann integral oder modular besucht werden.

Integrale Studienvariante

Die Teilnehmenden melden sich bei Beginn für den gesamten MAS IF an. Sie starten ihr MAS-Studium mit dem CAS INLL und wählen die weiteren CAS nach ihren inhaltlichen und zeitlichen Präferenzen. Das Studium dauert in der Regel zwischen 3 bis 5 Jahre. Durch die Anmeldung in der integralen Variante sind die Teilnehmenden nicht automatisch für die CAS angemeldet. Die Teilnehmenden müssen sich für alle Studienelemente (CAS INLL, CAS INUE/IS, 2 Wahl(pflicht)CAS, Praxisgruppen, Abschlussmodul) einzeln nochmals anmelden.

Modulare Studienvariante

Die Teilnehmenden melden sich für einzelne CAS an. Die Reihenfolge kann beliebig gewählt werden, wobei empfohlen wird, mit dem CAS INLL einzusteigen. Die Entscheidung für den MAS-Abschluss wird erst mit der Anmeldung für das Abschlussmodul gefällt. Bei der Anmeldung darf der Abschluss der einzelnen Studienelemente nicht mehr als sechs Jahre zurückliegen.

4.3 Leistungsnachweise

Die Leistungsnachweise zu den verschiedenen CAS unterscheiden sich je nach Angebot und werden in den entsprechenden Studiengängen vorgestellt und separate Informationen ausgehändigt. Die Praxisgruppen und das Abschlussmodul umfassen jeweils eine aktive Beteiligung von Fallbeispielen sowie eine umfangreiche Abschlussarbeit, deren Erstellung in einer separaten Broschüre dokumentiert ist.

Alle Ausbildungselemente erfordern eine 80%-ige Anwesenheitspflicht bei Präsenzveranstaltungen.

4.4 Abschluss und Mobilität

Nach erfolgreichem Abschluss des gesamten MAS Integrative Förderung wird der Titel «Master of Advanced Studies PH in Integrativer Förderung» vergeben. Im Kanton Luzern ist dieser Abschluss mit einer höheren Lohnreihe verbunden (für die Primarschulstufe gilt: Anstieg von zwei Lohnklassenstufen). Ein erfolgreich abgeschlossener CAS wird mit dem Titel «Certificate of Advanced Studies PH in ...» bestätigt. Der CAS Integratives Lehren und Lernen wird mit 10 ECTS an den Masterstudiengang Schulische Heilpädagogik der PH Luzern angerechnet.

5 Organisatorische Hinweise

5.1 Kosten

Integrale Studienvariante

In der integralen Variante kostet der MAS IF CHF 30'950.- bis 32'350.- (je nach Wahl-CAS), plus eine einmalige Aufnahmegebühr von CHF 350.-. Mit der Anmeldung zum MAS Integrative Förderung werden die Teilnehmenden als MAS-Studierende immatrikuliert und geniessen entsprechende Vergünstigungen während der gesamten Studiendauer.

Wenn der CAS IBBF oder der CAS 4-8 ohne Zertifikat abgeschlossen wird, beträgt die Kursermässigung CHF 800.00. Der Antrag auf die Verkürzung der Wahl-CAS IBBF oder CAS 4-8 muss spätestens bei Beginn des zweiten Semesters gestellt werden.

Der gesamte Betrag wird den Studienteilnehmenden pro CAS oder MAS-Modul in zwei Raten jeweils zu Beginn und am Abschluss in Rechnung gestellt. Die Aufnahmegebühr fällt bei der Anmeldung an.

Finanzierung integrale Studienvariante

Weiterbildungsstudiengänge werden in der Regel über Weiterbildungsverträge durch die Kantone oder Schule (mit)finanziert. Für den Kanton Luzern gilt: Teilnehmende, die den MAS in der integralen Variante studieren und mind. 40% als Lehrperson im Kanton arbeiten, erhalten 90 % der Kosten durch den Kanton finanziert. Informationen zum Weiterbildungsvertrag, zur Regelung der Stellvertretungskosten und zur Finanzierung einzelner CAS finden sich auf der Website der Dienststelle Volksschulbildung unter: https://volksschulbildung.lu.ch/beratung_personelles/bp_personalfragen/bp_pf_wb

Modulare Studienvariante

Bei der modularen Variante meldet man sich einzeln für jedes Ausbildungselement an und entrichtet für jeden Studiengang eine Aufnahmegebühr von CHF 350.-. Sie werden bei der Anmeldung zum Abschlussmodul als MAS-Studierende immatrikuliert und geniessen ab dann entsprechende Vergünstigungen.

Finanzierung modulare Studienvariante

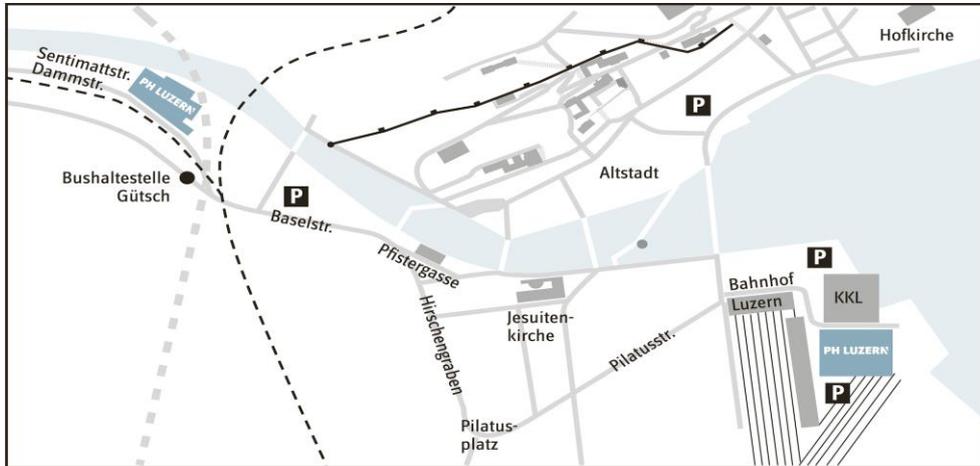
Der Kanton Luzern erstattet für jedes Element 50% der Kosten zurück. Werden innerhalb von sieben Jahren sämtliche Ausbildungselemente des MAS IF erfolgreich abgeschlossen, bezahlt der Kanton Luzern weitere 40% für alle Ausbildungselemente zurück. Bedingung ist auch hier eine mind. 40%-ige Anstellung als Lehrperson im Kanton Luzern.

5.2 Anmeldung

Da man mit der Anmeldung für den MAS IF nicht automatisch für die einzelnen Studienelemente angemeldet ist, muss bei der integralen sowie der modularen Variante eine Anmeldung für jedes Studienelement (für jeden CAS, das Abschlussmodul und das Reflexionsmodul) getätigt werden. Die Anmeldung für das Abschlussmodul muss bei der modularen Variante zwei Jahre vor dem geplanten Ende der Ausbildung erfolgen, d.h. spätestens im fünften Jahr der Weiterbildung.

5.3 Veranstaltungsort und Lageplan

Die Veranstaltungen finden in Luzern in den Räumlichkeiten der PH Luzern im Uni/PH-Gebäude am Bahnhof oder an der Sentimatt statt.



5.4 Kontakte und Sprechstunden

Inhaltliche oder persönliche Fragen zum MAS Integrative Förderung können mit der Studiengangleitung telefonisch, per Mail oder in einem Gespräch geklärt werden. Für organisatorische oder administrative Fragen ist Beatrice Ineichen zuständig.

Sabrina Eigenmann
Studiengangleiterin
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern
Tel. 041 203 04 50
sabrina.eigenmann@phlu.ch

Beatrice Ineichen
Sachbearbeiterin
Frohburgstrasse 3 (Büro 2.B11)
6002 Luzern
Tel. 041 203 01 86
beatrice.ineichen@phlu.ch